

UNIQA OFFSHORE CHALLENGE

16.10. - 22.10.2010

Biograd - Dubrovnik - Biograd



UNIQA



16.10. - 22.10.2010

Biograd - Dubrovnik / Dubrovnik - Biograd



www.offshore-challenge.at



Willkommen

Nach einem Jahr Pause wird die Mittelstreckenregatta wieder organisiert: als UNIQA Offshore Challenge geht es von Biograd nach Dubrovnik und wieder zurück. Die UNIQA Offshore Challenge verbindet das Fahrtsegeln über weite Strecken mit dem sportlichen Wettkampf.

Die Regatta hat in den vergangenen Jahren Kultstatus erlangt: Flautenlöcher, Starkwind, der Kampf gegen leere Batterien...

Im Renntempo geht es in zwei Etappen über je 145 Seemeilen.

Abgesehen von Start und Ziel gibt es dabei keinerlei Kurseinschränkungen, Gates oder Bahnmarken. Jeder ist seines Glückes Schmied - unter Land, zwischen den Inseln oder auf offener See!

Für die jeweils 145 Seemeilen hat jeder zwei Tage Zeit. Wer es innerhalb dieser Zeitspanne bis ins Ziel schafft wird mit seiner echten Zielzeit gewertet - wer nicht, wird bei Ablauf des Zeitlimits dort gewertet, wo er gerade ist. Gesegelt wird dabei Tag und Nacht. Sowohl Teilnehmern als auch Material wird dabei alles abverlangt.

Wir haben im Vorfeld versucht, alles so gut wie möglich vorzubereiten und vor allem in den Einheitsklassen für bestmögliche Gleichheit der Chancen zu sorgen. Die Boote wurden beim Kornati Cup 2010 öffentlich verlost. Die Spinnaker und Spinnakerbäume, die nie hundertprozentig gleich sind, wurden vom vom Vercharterer den Schiffen zugeordnet. Die restlichen Veränderungsmöglichkeiten und Tricks wie das Ausräumen der Boote und entleeren der Dieseltanks wurde in den Segelanweisungen verboten.

In den offenen Klassen mit und ohne Spinnaker sorgt das Ratingsystem ORC für größtmögliche Chancengleichheit. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Messbrief stimmt, denn Kontrollen sind möglich.

In diesem Programmheft haben wir für Sie alle wichtigen Informationen zusammengestellt, die Sie vor Ort benötigen könnten:

Das Programm, die Segelanweisungen, Skizze der Zeitlinien, Informationen zum Trackingsystem,.....

Sollten Sie bei der Veranstaltung irgendetwas nicht finden, so wenden Sie sich bitte sofort an die Organisatoren.

Diese finden Sie in Biograd im Regattabüro (Skippers Club, 1. Stock), am Startschiff oder am Info Point. Der Info Point ist während der Veranstaltung so weit wie möglich besetzt. Bitte haben Sie Verständnis, dass auch unsere Mitarbeiter irgendetwas eine Pause und etwas Schlaf brauchen....

Sollten Sie dort niemanden finden, so können Sie uns auch über Funk und telefonisch erreichen.

Die Funkverbindung zu Wasser und zu Land ist der Kanal 72.



Susanne Deimling - zuständig für Anmeldung: **099 / 794 50 13**

Hans Ertl - Spezialist für das Lösen von Problemen auf Yachten, Reperaturen, Schäden, kurzum Hilfe für alles: **099 / 791 36 09**

Klaus Pitter - nur außerhalb der Wettfahrten erreichbar: **099 / 216 78 17**

Gert Schmidleitner - verantwortlich für Registrierung, Messbriefe, Wettfahrtleitung und Ergebnisse : **091 / 2000 910**

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Segelwoche mit immer einer Handbreit Wasser unter dem Kiel!





Programm

Samstag, 16.10.2010

Übernahme der Yachten an den jeweiligen Charter-Stützpunkten und Anreise nach Biograd in die Marina Kornati.

16:00 – 20:00 Uhr und 21:30 – 23:00 Uhr:

Registrierung der Yachten im Wettfahrtleitungsbüro (befindet sich beim Pitter-Büro) in Biograd, Marina Kornati West; Startnummernausgabe, ORC-Kontrollvermessung, Einbau der Trackingsysteme.

Sonntag, 17.10.2010

Eintreffen der restlichen Yachten in Biograd

08:00 – 10:00 Uhr:

Registrierung der Yachten im Wettfahrtleitungsbüro in Biograd, Marina Kornati West; Startnummernausgabe, ORC-Kontrollvermessung, Einbau der Trackingsysteme.

08:00 – 10:00 Uhr: Frühstück im Veranstaltungszelt

10:00 Uhr: Sicherheit für Dich und Deine Crew: Safety Trainings Kurs mit Christian Kargl

10:45 Uhr: Eröffnung und Briefing im Veranstaltungszelt.

12:00 Uhr: Auslaufen und Verplomben der Boote.

14:00 Uhr: Start zur ersten Wettfahrt

Montag, 18.10.2010

18:00 – 20:00 Uhr:

Info Point. Anlaufstelle für Fragen und Probleme (Hans Ertl: 099 / 791 36 09)

Dienstag, 19.10.2010

08:00 – 09:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr:

Info Point. Anlaufstelle für Probleme (Hans Ertl: 099 / 791 36 09)

14:00 Uhr: Zeitlimit für erste Wettfahrt

Fahrt mit den Buslinien 1A und 1B nach Dubrovnik

18:30 Uhr: Siegerehrung für die erste Etappe vor der Kathedrale, anschließend Abendessen

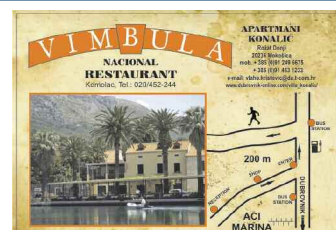
Mittwoch, 20.10.2010

07:00 – 09:00 Uhr: Frühstück im Restaurant Vimbula

09:00 Uhr: Briefing für die zweite Wettfahrt im Restaurant Vimbula

10:00 Uhr: Auslaufen und Verplomben der Boote.

12:00 Uhr: Start zur ersten Wettfahrt



Donnerstag, 21.10.2010

18:00 – 20:00 Uhr: Info Point. Anlaufstelle für Probleme (Hans Ertl: 099 / 791 36 09)

Freitag, 22.10.2010

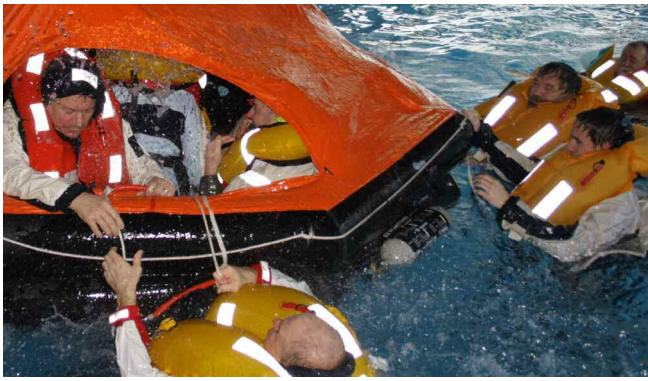
09:00 – 12:00 Uhr: Info Point. Rückgabe von Startnummern und Trackingsystem im Pitterbüro

11:00 Uhr: Zeitlimit für erste Wettfahrt

14:00 Uhr: Siegerehrung und Buffet im Veranstaltungszelt

Wetterbedingte Änderungen des Programms sind möglich!





Safety first - Sicherheit für Sie und Ihre Crew

Spinnakern in der Nacht, Mann über Bord, Abfeuern einer Signalrakete?

Yachtcharter Pitter schaut auf Ihre Sicherheit und konnte ISAF Sicherheitstrainer Christian Kargl für einen Crashkurs in Sachen Sicherheit gewinnen.

In einer etwa 30 minütigen Demonstration zeigt der Minitransat Segler Auszüge aus dem ISAF Sicherheitstraining und geht gezielt auf die Herausforderungen der UNIQA Offshore Challenge ein.

Life Sling Rettungssystem, Rettungsinsel, Sturm Vorbereitung, Pyrotechnik, Helikopterbergung, Feuer an Bord und Kommunikation sind nur einige der Themen die Christian Kargl live demonstrieren wird.

Bleiben Sie am Sonntag um 10.00 Uhr nach dem Frühstück im Veranstaltungszelt, es lohnt sich!



www.offshore-challenge.at



Segelanweisung

1. REGELN

Die Uniqua Offshore Challenge unterliegt den Wettfahrtregeln der ISAF und den Regeln des ORC (jeweils aktuelle Ausgabe). Für die Sicherheit gelten die Bestimmungen gemäß den Special Regulations Kategorie 4 des Offshore Racing Council) mit Ausnahme der Regeln 3.11, 4.24.8 und 4.24.9.

Die Zwei-Drehungen-Strafe gemäß WR 44.1 und 44.2 wird angewandt.

2. ZULASSUNG

Offen für Monohull-Fahrtenyachten ab 33 Fuß und Fahrtenkatamarane mit Spinnaker. Alle Yachten müssen mit einer Rollanlage für die Genua ausgerüstet sein und dürfen während der Wettfahrten der gesamten Regatta - außer einer Sturmfock - nur ein Vorsegel (Genua) und in der Klasse Fahrtenyachten mit Spinnaker auch nur ein Beisegel (Spinnaker oder Gennaker) verwenden.

Alle Schiffsführer müssen die rechtlichen Voraussetzungen für das Führen von Yachten in Kroatien erfüllen und Mitglied eines einem nationalen Verband angeschlossenen Verbandsvereins oder Direktmitglied bei einem Verband sein.

Alle Yachten müssen gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sein.

In der Klasse Fahrtenyachten ohne Spinnaker bedürfen alle Yachten zusätzlich einer gesonderten Zulassung von Yachtcharter Pitter. Dies garantiert eine homogenere Klasse (ohne optimierte Eigner- und Racer-ähnliche Yachten).

3. CREWLISTE

Bei der Registrierung (Akkreditierung) muss jeder Skipper eine vollständige Crewliste abgeben. Wechsel in der Mannschaft benötigen die Zustimmung der Wettfahrtleitung.

4. WERTUNG

Es sind 2 Wettfahrten ohne Streichung vorgesehen. Wertung aller Gruppen nach ORC-Club (ausgenommen Katamarane nach Yardstick).

Gesamtwertung entsprechend Appendix A der WRS.

5. SEGEL UND AUSRÜSTUNG

Es sind nur jene Segel zulässig, die im Messbrief enthalten sind bzw. bei den Gruppen nach Yardstick bei der Registrierung angegeben wurden.

Die Verwendung von Zusatzsegeln (Spinnaker, Blister, Gennaker o.ä.) ist – ausgenommen in der Gruppe der Fahrtenyachten ohne Spinnaker – gestattet.

Sämtliche Originalausrüstung (Anker + Kette, Polsterungen, Bodenbretter, Sicherheitsausrüstung,...) muss während der Wettfahrten an Bord sein. Der Buganker (inkl. Kette) muss am Bug bleiben.

6. KURSE

Biograd – Dubrovnik, ca. 145 Seemeilen:
Start am Sonntag, 17.10.2010, 14:00 Uhr;
Zeitlimit für den Zieldurchgang in Dubrovnik: Dienstag, 19.10.2010, 14.00 Uhr (max. 48 Stunden)

Dubrovnik – Biograd, ca. 145 Seemeilen:
Start Mittwoch, 20.10.2010, 12.00 Uhr;
Zeitlimit für den Zieldurchgang in Biograd: Freitag, 22.10.2010, 11.00 Uhr (max. 47 Stunden)

Änderungen der Strecken sowohl in Zeit als auch Ort von Start und Ziel sind in Anpassung an die Wetterlage möglich. Je nach Wind wird den Stecken eine Vorlegemarke (Start nur gegen den Wind) hinzugefügt. Eine Verkürzung ist nicht vorgesehen.





Für alle Boote die die Zeitlimits an den Zeitlimitlinien (siehe Beilage) nicht erreichen wird entsprechend ihrer Position eine fiktive Zielzeit errechnet und die Boote so in die Wertung aufgenommen

7. STARTLINIE

Die Startlinie wird gebildet durch eine Startbahnmarke und der Stange mit der Flagge „UNIQA“ am Startschiff.

8. STARTSIGNALLE



Ankündigungssignal; 5 Minuten vor dem Start: Vorheiß der Flagge „UNIQA“ und 1 akustisches Signal.



Vorbereitungssignal, 4 Minuten vor dem Start: Vorheiß der Signalbuchflagge „I“ und 1 akustisches Signal

Startsignal: Streichen des Ankündigungssignals und 1 akustisches Signal.

9. STARTSTRAFEN und RÜCKRUF

Einzelrückruf: Flagge „X“ und 1 akustisches Signal

Frühstarter die Ihrer Verpflichtung zu starten nachkommen, erhalten eine Wertungsstrafe von 15 Minuten

Frühstarter die ihrer Verpflichtung zu starten nicht nachkommen und in den letzten 15 Sekunden vor ihrem Start noch hinter der Startlinie waren erhalten eine Wertungsstrafe von 120 Minuten

Frühstarter die ihrer Verpflichtung zu starten nicht nachkommen und in den letzten 15 Sekunden vor ihrem Start nicht hinter der Startlinie waren werden als OCS gewertet

Allgemeiner Rückruf: „1. Hilfsstander“ und 2 akustische Signale

Frühstarter die identifiziert wurden, erhalten eine Wertungsstrafe von 15 Minuten, welche für diese Wettfahrt bestehen bleibt.

10. ZIELLINIE

Die Ziellinie wird gebildet durch die Zielbahnmarke und die Landmarke. Die Ziellinie ist vollständig zu durchqueren. Nach dem Zieldurchgang müssen sich Yachten von der Ziellinie freihalten.

Die Aufnahme von Zeiten durch die Wettfahrtleitung an der Ziellinie ist nicht vorgesehen. Dies sollte automatisch durch das Tracking-System funktionieren. Da Fehlfunktionen nie ausgeschlossen werden können sind die Zeiten an den Zeitlimitlinien und der Ziellinie sowie bei Zeitlimitüberschreitung die Position im Logbuchblatt einzutragen, und das Logbuchblatt nach Zieldurchgang abzugeben.

11. ZEITLIMIT

Die Zeitlimits an den Zeitlimitlinien sind im Logbuchblatt vermerkt.

Für alle Boote die die Zeitlimits an den Zeitlimitlinien (siehe Beilage) nicht erreichen wird entsprechend ihrer Position eine fiktive Zielzeit errechnet und die Boote so in die Wertung aufgenommen.

Das Einschalten des Motors ist erst fünf Minuten nach Ablauf des Zeitlimits gestattet.

12. BEKANNTMACHUNGEN

Offizielle Mitteilungen werden (auch während der Wettfahrten) auf der Website gepostet. In den Marinas werden die Mitteilungen zusätzlich angeschlagen.

Signale an Land werden am festgemachten Boot der Wettfahrtleitung gesetzt.

13. ÄNDERUNG DER SEGELANWEISUNGEN

Diese Segelanweisungen sind nur durch schriftliche Bekanntmachung (siehe SA 12) änderbar.

14. ERSATZSTRAFEN

Die Zwei-Drehungen-Strafe gemäß WRS 44.1 und 44.2 wird angewandt.





15. PROTESTE

Proteste sind in schriftlicher Form bis zum Ende der Protestfrist (ca. 1 Stunde nach Einlaufen der Schiffe in den Hafen) einzureichen.

Proteste wegen ISAF Regulation 21 werden nicht angenommen.

Zeit und Ort der Protestverhandlungen werden ca. 30 Minuten nach Ende der Protestfrist am schwarzen Brett angeschlagen und per Funk bekanntgegeben.

16. FUNKVERBINDUNG AUF SEE: KANAL 72

Funkverbindung zwischen Teilnehmern und Wettfahrtleitung besteht über Kanal 72.

Die Wettfahrtleitung ist auch über Handy 00385 91 2000 910 erreichbar.

17. SPRACHE

Die offizielle Sprache der Veranstaltung ist deutsch. Sowohl die Wettfahrtleitung als auch das Schiedsgericht kann Fragen aber auch englisch beantworten.

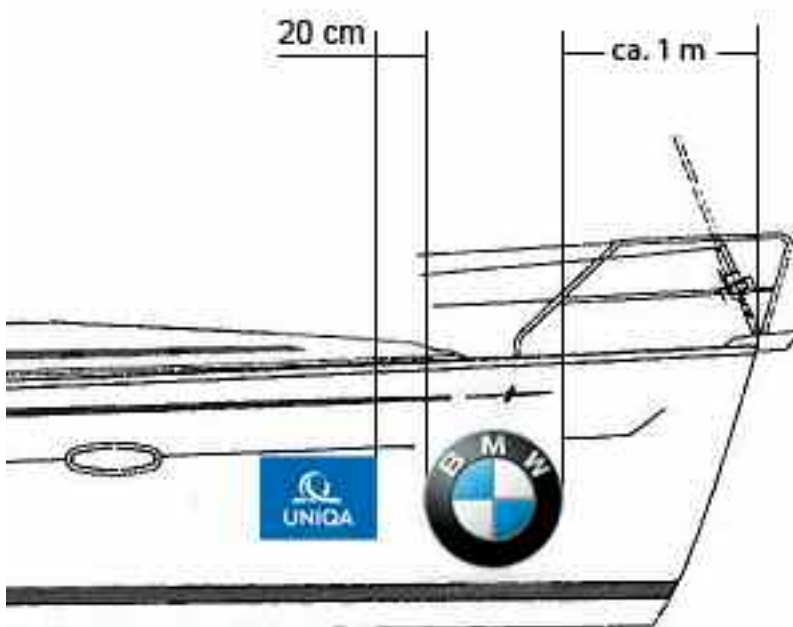
18. HAFTUNG

Organisator, Veranstalter und deren Gehilfen haften nicht für Schäden an Land und am Wasser, an Personen, Yachten und Sonstigem: Die Teilnahme an der Regatta erfolgt von allen Beteiligten auf eigene Gefahr und Risiko. Die Veranstalter werden ausdrücklich von jeder Haftung ausgenommen.

19. STARTNUMMERN

Die bei der Registrierung (Akkreditierung) ausgegebenen zwei Startnummern sind jeweils an der Steuerbord- bzw. an der Backbordseereling unmittelbar hinter dem Bugkorb so anzubringen, dass sie für alle Teilnehmer und die Wettfahrtleitung (insbesondere bei Start und Ziel) eindeutig und leicht identifizierbar sind.

Die bei der Registrierung (Akkreditierung) ausgegebene Werbung ist entsprechend den beigelegten Skizzen anzubringen.





20. KVR

Von 18:30 Uhr bis 6:45 Uhr ersetzen die KVR die Regeln des Teils 2 der WRS.

21. MOTORPLOMBIERUNG

Alle Schiffe, die zusätzliche Spannungsquellen (Generator, Brennstoffzellen,..) verwenden müssen sich vor dem Start die Maschine verplomben lassen. Bei allen anderen Booten ist dies nicht notwendig, da die Batteriespannung am Trackingsystem abgelesen werden kann. Verplombte Schiffe dürfen den Motor erst nach Freigabe durch die Wettfahrtleitung starten.

22. TRACKING

In Zusammenarbeit mit der Firma GPSoverIP werden alle Teilnehmer durchgehend getrackt.

Das dafür notwendige Gerät wird an die Motorbatterie angeschlossen.

Die Positionsdaten werden an einen Server geschickt, der dann auf einer Karte die aktuelle Position markiert.

Das bei der Registrierung (Akkreditierung) ausgegebene Tracking System ist sorgsam zu verwalten und ist während der Wettfahrten stündlich zu kontrollieren. Etwaige Fehlfunktionen sind per Telefon 00385 91 2000 910 an die Wettfahrtleitung zu melden.

Die Links zu allen Visualisierungen befinden sich auf www.offshore-challenge.at Jeder Skipper und auch die Wettfahrtleitung kann damit die aktuelle Position der Teilnehmer ersehen.

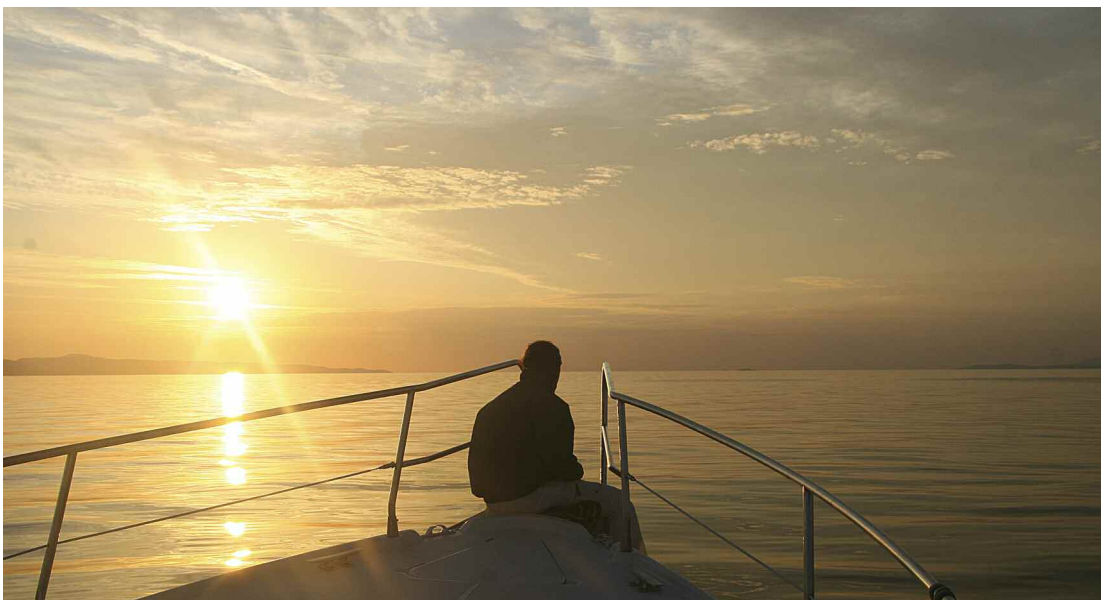
Dies ermöglicht allen eine gute Übersicht, und bietet den Teilnehmer große Sicherheit, da im Falle eines Unfalls die Position bekannt ist.

23. LOGBUCH

Unabhängig vom Tracking ist ein Logbuchblatt nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen und nach dem Zieleinlauf im Hafen bei der Wettfahrtleitung abzugeben.

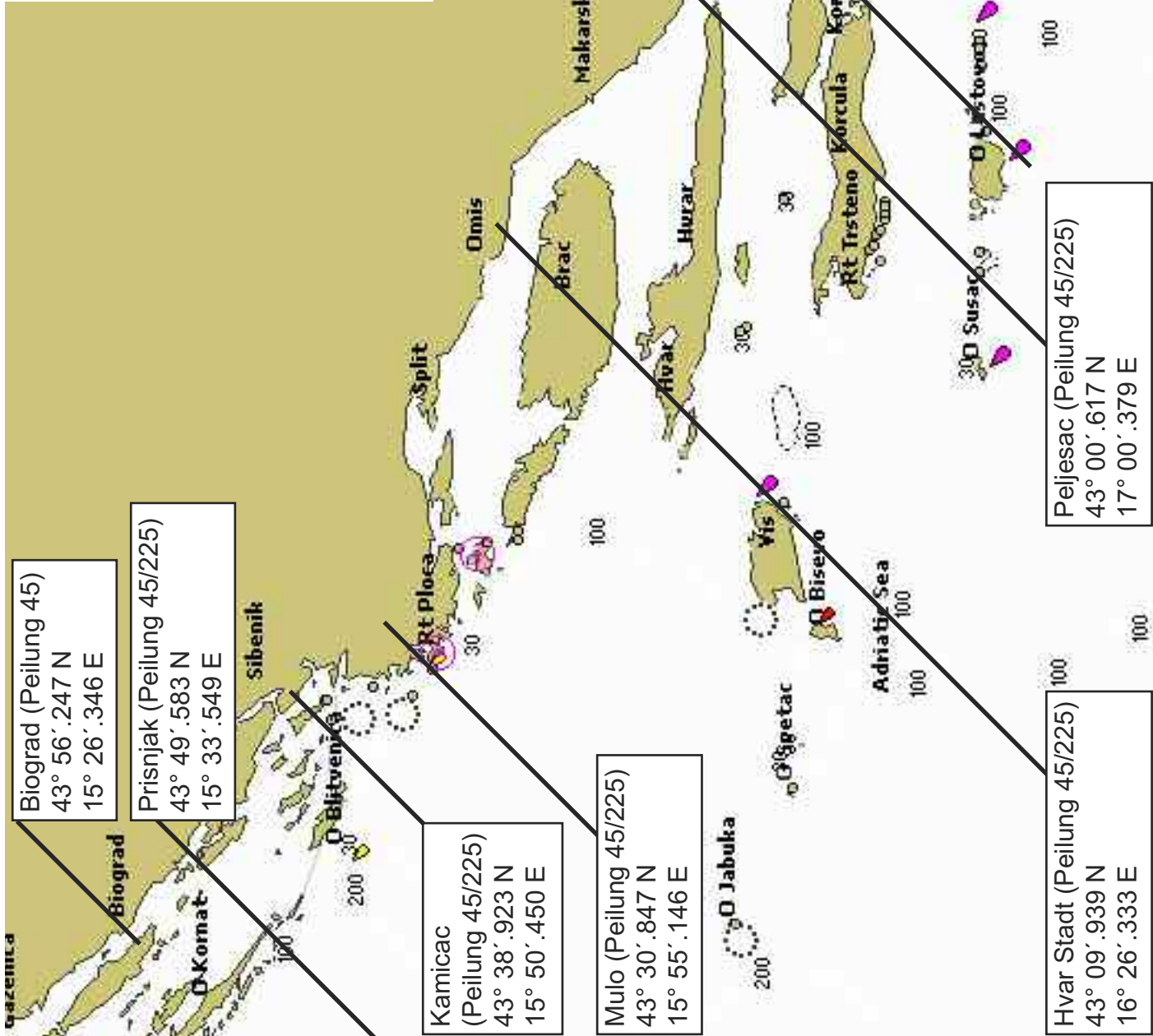
24. WETTERROUTING

Auf der Homepage gibt es während der Veranstaltung eine Wetterseite mit dem Prognosen des Rechenmodells Aladin, welche zweimal täglich aktualisiert wird und für alle drei Stunden eine neue Berechnung mit Grundwind und Böen enthält. Sollten Sie zusätzliche Wetterseiten benützen wollen oder auch über Mail oder Telefon Hilfe von Außen in Anspruch nehmen wollen, so ist dies ausdrücklich erlaubt, schon da ein Verbot nicht kontrollierbar ist.



UNIQA OFFSHORE CHALLENGE

16.10. - 22.10.2010
Biograd-Dubrovnik-Biograd





Internet/Tracking

Dass wir versuchen Sie auf unserer Homepage immer am Laufenden zu halten versteht sich von selbst. Kurzberichte, Bilder und Zwischenstände, Windvorhersagen,... stellen wir täglich online.

Zusätzlich haben wir wieder ein Trackingssystem auf jedem Boot vorgesehen. Um eine höhere Qualität zu erreichen sind wir das Risiko eingegangen, einen neuen Anbieter zu wählen, der sein System bisher nicht am Wasser eingesetzt hat. **GPSoverIP** hat aber große Erfahrung mit dem Tracking großer LKW-Flotten und hat das System auch bei Autorennen schon sehr erfolgreich eingesetzt.

Auf unserer Homepage wird es einen eigenen Menüpunkt für das Tracking geben. Es ist kein Download irgendwelcher Programme notwendig.

Die Wettfahrten sind nicht nur Live im Internet zu beobachten, sondern können auch im Nachhinein betrachtet werden. Die Abtastrate wurde auf wenige Sekunden verkürzt, versprechen wir uns hier sehr genaue Analysemöglichkeiten.

Die Wettfahrten sind auf unserer Homepage

gelinkt: ein Klick genügt und schon kann sich jeder ein Bild davon machen. Warum der eine weiter vorne, der andere aber weiter hinten ist bleibt natürlich Interpretationssache. Man sieht aber sehr genau mit welcher Geschwindigkeit gesegelt wird bzw. wurde, welche Umwege dafür in Kauf genommen werden,....

Die Trackingplatten werden von uns auf allen Schiffen installiert, und so weit wie möglich auch getestet. Die Geräte, die sehr wenig Strom brauchen, werden an die Motorbatterie angeschlossen und sind somit auch nicht für das Entleeren der Versorgungsbatterie verantwortlich. Hier sind eher der Kühlschrank, immer eingeschaltete Plotter oder aber auch die vorgeschriebene Navigationsbeleuchtung die Hauptverursacher.

Bitte achten Sie darauf, dass immer beide Dioden grün leuchten! Falls nicht: Stecker kontrollieren und die Wettfahrtleitung anrufen.

Schicken Sie den Link nach Hause und lassen Sie die Daheimgebliebenen am Regattageschehen teilhaben!



www.offshore-challenge.at



Biograd Boat Show

Marina Kornati veranstaltet die Biograd Boot Show vom 21.-24.10.2010

Wir möchten gerne den Teilnehmern der Regatten, UNIQA Offshore Challenge und Pitter-End of Season Cup folgendes anbieten:

- Regatta-Karten sind an der Rezeption der Marina Kornati West erhältlich. Damit können Sie in die Marina und auch die Boat Show besuchen.
- Das Entladen von Fahrzeugen kann in der „Ladezone“, rechts vom Eingang zur Marina Kornati West, getan werden.
- Gesicherte Parkmöglichkeiten gibt es beim Hotel Ilirija. Bitte halten Sie vor dem Hotel, und fragen Sie an der Hotelrezeption über die Parkmöglichkeit nach. Sie werden dann zum Parkplatz gebracht und mit einem Shuttlservice zurück in die Marina gefahren.
- Am 21., 22. und 23. Oktober, findet im Restaurant der Marina Kornati eine Party mit Snacks und Livemusik statt. Start um 19:00 Uhr
- Am 23. Oktober, gibt es im Veranstaltungszelt in der Marina Kornati West ein Gratis-Konzert. Weiters gibt es freien Eintritt zu den Aftershowpartys in den Bars Carpe More und Belveder im Stadtzentrum.
- Spezial-Hotelangebote finden Sie in der Liste anbei!

Nach 11 Jahren, konstantem Wachstum erwarten wir in diesem Jahr die bisher größte Ausstellung an Yachten in Kroatien.

In diesem Jahr erwartet Sie eine ganze Reihe an neuen und gebrauchten Yachten. 2009 hat es mehr als 250 Yachten zur Biograd Boat Show gezogen, und die Liste wächst noch immer. Sehen Sie bei uns die neuesten Modelle, wie zum Beispiel die Weltpremiere von SAS Vector Adriana 36 retro lobster, oder die neuen Elan 350, und 444 Impression und noch viele andere Motor- und Segelyachten.

Die Biograd Boat Show ist bekannt, für die intime und gemütliche Atmosphäre im schönen Ferienort Biograd und seine eindrucksvollen Möglichkeiten. Es ist mehr als eine Boat Show, das Event beinhaltet sportliche als auch kulturelle Events, sowie das legendäre Unterhaltungsprogramm mit Partys vom Sonnenuntergang bis früh in die Morgenstunden. Ilirija, die Stadt Biograd und dessen Tourismusverband, haben für dieses Jahr ein Festival mit klassischen Booten mit authentischem Essen und Handwerk.

Mit dem größten, internationalen Regattakalender in Biograd, können Sie 8 Regatten verfolgen während der Boat Show. Vom olympischen Segeln bis zur Langstreckenregatta der UNIQA Offshore Challenge mit mehr als 60 Yachten und über 400 Teilnehmern.

Die Biograd Boat Show bietet ein perfektes Wochenend-Ausflugsziel zum Ausklang der Segel- und Bootsaison. Damit Sie alles genießen können, bietet Ilirija Hotels ein Spezial-Paket in den modernen Hotels, inklusive Frühstück, Boat Show – Pass und Unterhaltungsprogramm für € 35,00 pro Person pro Nacht, im Doppelzimmer und € 55,00 im Einzelzimmer. Info und Reservierungen unter: +385 23 383 556; sales@ilirijabiograd.com

Wir laden Sie recht herzlich ein, bei der Boat Show dabei zu sein. Kontaktieren Sie uns unter: info@bbs.com.hr oder Telefonisch: +385 23 386 147 ; www.Bbs.com.hr



www.offshore-challenge.at



Vorschau 2011

11. Kornati Cup

30. April bis 4. Mai 2011

www.kornaticup.at



Mit 100 teilnehmenden Charter- und Eigner-Booten wuchs der Kornati Cup zur größte Drei-Tages-Regatta in Kroatien. Das liegt an der guten gemischt österreichisch kroatischen Organisation und dem einzigartigen Flair der Kornaten!



Int. Öst. BMW Hochseemeisterschaft

Biograd, 1. - 7. Oktober 2011

www.bmw-hochseemeisterschaft.at



Die international offene Österreichische BMW Hochseestaatsmeisterschaft ist der sportliche Höhepunkt der Saison. Sieben Up-and-Down-Kurse und eine Langstrecke bei der auch in der Nacht gesegelt wird. Eine echte Herausforderung. Gesegelt wird in einer Einheitsklasse und nach ORC!

www.offshore-challenge.at



Vorschau 2011

BMW Business Cup

Biograd, 21. - 25. Mai 2011

www.bmw-businesscup.at



Der BMW Business Cup hat eine lange Tradition als führende Regatta, die Sport, Freizeit und geschäftliches Networking verbindet. Die Teams segeln auf Charter- oder auf Eigneryachten.

Nach vielen Jahren als Herbst-Event wechselt die Regatta nach Biograd und wird im Mai veranstaltet. Der neue Plan kombiniert die Vorteile der Top-Level-Facilities in Biograd und der besseren Wetterprognosen.

Dies ist eine einzigartige Veranstaltung bei der teils unerfahrene Segler aus Firmencrews auf Regattacracks treffen, bei der vom einfachen Angestellten bis hin zum Spitzenmanager alle dabei sein können. Gesegelt werden vier "Rund um Bojen Wettfahrten" und eine Langstrecke an drei Tagen.

Gewertet wird in einer Racerklasse, Fahrtenyachten mit Spinnaker und Fahrtenyachten ohne Spinnaker. Als Einheitsklassen werden Bavaria 42match und First 35 mit Spi sowie First 45 und Bavaria 46Cruiser ohne Spi gesegelt.

Der BMW Business Cup wird präsentiert von "DiePresse". Entsprechendes Medien-echo ist also garantiert.



www.offshore-challenge.at



UNIQA

Die Versicherung einer
neuen Generation.

www.charterversicherungen.at

Das neue **UNIQA online Portal** für
„Versicherungen rund um den Wassersport“

günstig & bequem online versichern

Charterversicherungen

- Charterkautionsversicherung
- Jahreskautionsversicherung
- Rücktrittsversicherung
- Charterausfallsversicherung

Skipperversicherungen

- Skipperhaftpflichtversicherung
- Unfallsversicherung für Skipper und Crew

OeSV Mitgliederversicherungen

- Bootshaftpflicht
- Skipperhaftpflicht
- Rechtsschutzversicherung

Das Regattarisiko ist in allen
Versicherungen inkludiert.

Kontakt direkt:

manfred.hofmann@uniqa.at

Tel.: +43 1 21 333 5433

kurt.scholz@uniqa.at

Tel.: +43 1 21 333 5196

